

Christoph Gerhard

Und sie bewegt sich doch!

Astronomie und Glaube

Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2017, ISBN 978-3-7365-0052-5, 126 Seiten, gebunden, 12 x 20 cm, € 14,99

Wie die Astronomie die Entstehung der Welt beschreibt, beschreibt die Bibel das Verhältnis des Menschen zu dieser Welt. Astronomie und Glaube sind damit zwei verschiedene Betrachtungsweisen, die nicht miteinander vergleichbar sind und daher auch nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

Pater Christoph Gerhard ist Benediktinermönch an der Abtei Münsterschwarzach und langjähriger Hobbyastronom. Er beschreibt, wie Astronomie und Glaube sich von jeher ergänzt und befruchtet haben. Welche Bedeutung die Astronomie für den Glauben hatte stellt der Autor an den Beispielen Kopernikus und Kepler heraus. Die Schnittstelle Astronomie/Glaube hatte wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Religionen und Konfessionen, nicht selten wurden verschiedene Anschauungen durch die jeweiligen Herrscher instrumentalisiert.

Gerhard gelingt es, sowohl die Glaubensseite als auch die Astronomie kenntnisreich zu berücksichtigen. Er zeigt mögliche Verbindungen zwischen den Systemen, aber auch die jeweiligen Grenzen. Der Glaube kann durch naturwissenschaftliche Erkenntnisse herausgefordert werden. Dafür gibt es auch in den Naturwissenschaften keine absoluten Sicherheiten. In jedem Fall warnt er vor dem Missbrauch der beiden Systeme, das jeweils andere zu widerlegen und ermuntert, die Verbindungen zur gegenseitigen Ergänzung zu suchen um eine ganzheitlichere Weltsicht möglich zu machen.

Eine frische Lektüre, die bei aller Knappheit das Wesentliche herausschält, Brücken und Verbindungen aufzeigt und ganz einfach Freude am Lesen bereitet.

Bärbel Gamerdinger / 17. August 2017